

Ess-Störungen

Pädagogische Betreuung und Behandlung
für Mädchen und junge Frauen



Unsere Schirmherrin

„Als Mutter zweier Töchter weiß ich, dass im Jugendalter, vor allem in der Zeit der Pubertät, eine größere Gefahr besteht, eine Ess-Störung zu entwickeln. Auch im Hochleistungssport sind viele meiner Kolleginnen und Kollegen gefährdet, an Magersucht zu erkranken.

Die Jugend- und Behindertenhilfe Michaelshoven hat mit ihrer neuen Wohngruppe ein Angebot geschaffen, das einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen alles daran, das Selbstvertrauen der Bewohnerinnen zu stärken und ihre Ess-Störungen zu bekämpfen.

Gerne habe ich die Aufgabe als Schirmherrin übernommen und hoffe, die Wohngruppe und die jungen Frauen begleiten zu können.“



Ulrike Nasse-Meyfarth
Olympiasiegerin im Hochsprung
1972 und 1984

Zielgruppe

Das Angebot der Wohngruppe im Alten Pfarrhaus richtet sich an Mädchen und junge Frauen ab 14 Jahren mit einer diagnostizierten Anorexie/Bulimie und pädagogischem Hilfebedarf.

Pädagogische Konzeption

Die Wohngruppe der Jugend- und Behindertenhilfe der Diakonie Michaelshoven bietet in Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie Köln ein Betreuungs- und Behandlungsangebot für Mädchen und junge Frauen mit diagnostizierter Anorexie und Bulimie.

Die Mädchen werden bei der konstruktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie unterstützt. Zusammen mit den Mädchen und jungen Frauen entwickeln unsere Pädagogen eine tragfähige individuelle Perspektive zur Integration in Schule, Ausbildung und Beruf und erproben die selbstverantwortliche und sozial angemessene Lebensführung. Voraussetzung für die erfolgreiche Therapie ist der Wille und Wunsch der Mädchen und jungen Frauen sich mit den Hintergründen und den Veränderungsmöglichkeiten der Symptomatik auseinanderzusetzen.

Rahmenbedingungen

Die Gruppe bietet Plätze für acht Mädchen im freistehenden Alten Pfarrhaus auf dem Gelände der Diakonie Michaelshoven. Im gut ausgestatteten Haus

mit großer Gartenanlage stehen den Bewohnerinnen vier Doppelzimmer zur Verfügung.

Ein kompetentes, multiprofessionelles Team (Dipl.-Sozialpädagogen/Heilpädagogen/Erzieher/flankierend eine Psychologin) von sechs Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen begleiten die Mädchen und jungen Frauen auf ihrem Weg zurück in ein normales Leben.

Methodik und Leistungen

- Individuelle Betreuung und Erziehungsplanung durch das Bezugspädagoge/-in-Prinzip
- Dem Alter entsprechend gestalteter Lebensraum
- Klar strukturierter Tagesablauf
- Förderung der Selbstständigkeit
- Stärkung der individuellen Fähigkeiten
- Entwicklung eines positiven Selbstbildes
- Vermittlung sozialer Kompetenz
- Sinnvolle und ausgewogene Freizeitgestaltung
- Schulische und berufliche Förderung
- Intensive Elternarbeit/regelmäßige Familiengespräche
- Gruppenpädagogische Angebote (z. B. Genussgruppe)
- Begleitung durch eine Ökotrophologin
- Medizinische und therapeutische Begleitung durch die Uniklinik Köln

Mit Menschen

Perspektiven schaffen.



Diakonie Michaelshoven

Die Diakonie Michaelshoven ist im Großraum Köln für Menschen da, die Hilfe benötigen. Unsere rund 2.000 Mitarbeiter und 400 Ehrenamtlichen unterstützen uns in weit über 100 Einrichtungen dabei, Menschen zu begleiten, zu fördern und gemeinsam mit ihnen und für sie neue Perspektiven zu schaffen. Wir betreuen Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Senioren, Männer und Frauen in schwierigen Lebenslagen und Menschen, die eine berufliche Orientierung suchen.

Kontakt

Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH
Wohngruppe im Alten Pfarrhaus
Pfarrer-te-Reh-Str. 7
50999 Köln

Martina Wierschem
Bereichsleitung
Telefon 0221 9956-4053
E-Mail m.wierschem@diakonie-michaelshoven.de

www.diakonie-michaelshoven.de

Unterstützen auch Sie Mädchen mit Ess-Störungen
auf Ihrem Weg in ein normales Leben.

Die Stiftung *einfach helfen*
Stichwort „Ess-Störungen“
KD-Bank
IBAN: DE77 3506 0190 0000 1113 33

Herausgeber: Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH, Köln | **Fotos:** Titel: © Diakonie Michaelshoven; Innenteil: © Klaus-Peter Adler/Fotolia.com, © Ulrike Nasse-Meyfarth

Spendenkonto 111 333 | Bank für Kirche und Diakonie | BLZ 350 601 90
IBAN: DE77 3506 0190 0000 1113 33